



Sitzung im Garten: Helmut Hinrichs (3.v.l.) mit dem GDRD-Vorstand Peter Biel (von rechts), Werner Kehlenbeck, Ursel Brüning, Egbert Grap und Hajo Töllner. Foto: Privat

# Deutsch-russisches Netzwerk

## 20 Jahre Partnerschaft zu Machatschkala

SANDKRUG/VECHTA. Ein umfangreiches Programm absolvierte kürzlich der Vorstand der in Hatten ansässigen Gesellschaft Deutschland-Russland-Dagestan (GDRD) in seiner Sitzung in einem Privatgarten in Sandkrug.

GDRD-Vorsitzender Helmut Hinrichs und Peter Biel, Streekermoor, Vertreter des Hatter Partnerschaftskomitees, legten gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern die Position der Gesellschaft für das am 28. Oktober in der Universität Vechta stattfindende 2. Arbeitstreffen zur Gründung des Netzwerkes „Deutsch-Russische Initiativen in der Region Oldenburg“ fest. Der Vorstand begrüßte die vom Bundesverband Deutscher West-Ost-Gesellschaften (BDWO) unter Federführung von BDWO-Vorstandsmitglied Werner Kehlenbeck, Elsfleth, geleitete Initiative und legte Wert darauf, dass das Netzwerk kulturelle, wissenschaftliche, ökologische, wirtschaftliche, sportliche und soziale Bereiche umfasst.

Mit einem solchen Netzwerk werden nach Auffassung der Vorstandsmitglieder Synergieeffekte erzielt, die den Zielen der Völkerverständigung und Friedenssicherung dienen und damit auch Städtepartnerschaften in ihrer Arbeit unterstützen.

Hajo Töllner, Sandkrug, informierte in seiner Eigenschaft als Komiteevorsitzender der Hatter Partnerschaft mit der dagestanischen Metropole Machatschkala den Vorstand über die aus Anlass des 20-jährigen Bestehens am 24. Oktober stattfindenden Veranstaltung im Russischen Dorf in Kirchhatten. Neben einem Rückblick mit Dias durch Hajo Töllner werden Bürgermeisterin Elke Szepanski, ein Vertreter der Stadt Oldenburg – die sich ebenfalls im Komitee engagiert und eine Partnerschaft zu Machatschkala pflegt – und Helmut Hinrichs Grußworte sprechen. Rats- und Komiteemitgliedern werden ebenso als Gäste erwartet wie Hatter und Oldenburger Gasteltern, die

in der Vergangenheit Studenten aus Machatschkala aufgenommen haben. Musikalisch wird die Jubiläumsfeier durch Mitglieder des Ensembles Kalinuschka unter der Leitung von Anja und Bernd Lüers umrahmt.